

Ver. Staaten.

Washington. Während Juli, August und September 1907 fanden auf Eisenbahnen in den Ver. Staaten ihren Tod, 1,339 Personen, während 21,724 verletzt wurden. Dies ist eine Zunahme von 157 Toten und 3,056 Verletzten gegen die gleiche Zeit des Vorjahres. Der materielle Verlust durch Kollisionen in genannter Periode beträgt \$3,605,686.

Oberstleutnant Hull, Auditor des Departements des Ostens, erschien vor dem Hauskomitee für insulare Angelegenheiten, um in Sachen der Forderungen der katholischen Kirche auf Schadenersatz für durch die amerik. Soldaten auf den Philippinen an Kircheneigentümern angerichteten Schaden auszusagen. Er sollte dem verstorbenen Bischof Rooper, von Washington einen erhabenen Tribut. Der Bischof habe sich oft das Essen vom Munde abgespart, um der Kirche und ihren in Not befindlichen Angehörigen geben zu können.

Im verflossenen Jahre sind in den sieben Hauptzentren der amerikanischen Fleischindustrie nahezu 27 Millionen Stück Vieh geschlachtet worden, nämlich 5,275,311 Rinder, 14,739,706 Schweine, 6,308,717 Schafe und 637,865 Kälber. Gegen das Vorjahr hat die Schlachtung um rund eine halbe Million Tiere abgenommen. November und Dezember allein haben einen Ausfall von einer Million Schlachttiere ergeben, ein Beweis, wie sehr die wirtschaftliche Flaute auch den Fleischkonsum beeinträchtigt hat.

New York. Beim hiesigen Stadtklerik sprach der Negler Wm. Brooks Mason vor, um sich eine Heirats-Lizenz zu besorgen. Er gab an, im Jahre 1772 in Havana, Cuba, geboren, also 136 Jahre alt, und Prediger von Beruf zu sein. Seine Braut, Fräulein Ellen Haynes, ist 28 Jahre alt. Der Heiratskandidat erzählte dem Schreiber, welcher ihm die Lizenz ausfertigte, unter dem Siegel der Verschwiegenheit, daß er im Unabhängigkeitskriege wiederholt die Ehre hatte, das Pferd des Vaters des Vaterlandes, George Washington, halten zu dürfen.

Baltimore, Md. Im Gebäude der Firma J. Register Sons' Company brach Feuer aus, welches durch den heftigen Sturm angefaßt, bald außer Kontrolle war. Als die Mauer an State Straße einstürzte, wurde eine Anzahl Feuerwehrleute unter ihr begraben. Fünf von ihnen wurden später als Leichen hervorgezogen, und Andere sind derart verletzt, daß an ihrem Aufkommen gezweifelt wird. Der Schaden beträgt eine halbe Million.

Boston, Mass. Fräulein Georgia A. Smythe, eine Aufwärterin in einer kleinen Restauration in der Cambridge Straße, hat aus ihrer Heimat New Brunswick die Nachricht erhalten, daß ihr eine Erbschaft im Betrage von \$200,000 zugefallen ist. Sie ist eine Ur-Urenkelin von Maria Fitzherbert, welche den König Georg den Fünften v. England heiratete, obwohl die Ehe niemals amtlich anerkannt wurde. Als

Maria Fitzherbert im Jahre 1837 starb, wurden ihre Papiere, einschließlich von Briefen vom König Georg, ihrer letztwilligen Verfügung gemäß auf die Dauer von 70 Jahren versiegelt. Vor einiger Zeit wurden die Siegel im Schlosse zu Windsor auf Befehl des Königs Edward gelöst und den Berichten gemäß, welche Fräulein Smythe aus ihrem Heimatsort erhielt, wurden die Erben von Maria Fitzherbert durch Zeitungsannoncen aufgefordert, sich zu melden, um ihren Anteil an einem Nachlasse von etwa \$12,000,000 in Empfang zu nehmen. Anwärter, welche der Großonkel des Fräuleins Smythe engagiert hat, berechnen ihren Anteil auf etwa \$200,000.

Scranton, Pa. In der hiesigen Fabrik der Imperial Knitting Co. in Dix Court, brach ein Feuer aus, das sich schnell über die drei Stockwerke des Gebäudes verbreitete, 85 Mädchen arbeiteten im dritten Stock, als im ersten das Feuer entstand. Dieses kletterte rasch den Fahrstuhlschacht in die Höhe, und bald schlugen Flammen und Rauch in den im dritten Stock gelegenen Arbeitsaal hinein. Eine Panik brach unter den Arbeiterinnen aus. Die Mädchen eilten an die Fenster und kletterten auf die Notleitern, die bald dicht gefüllt waren. Einige Mädchen wurden auf den Notleitern ohnmächtig und verperrten den Abstieg. Fußstüßchen sahen die noch in dem A. bei 3 an u b findlichen Mädchen, etwa die Hälfte der Arbeiterinnen, den einzigen Ausweg aus dem Flammenmeer versperrt und wagten, ehe noch die Feuerwehr gekommen war, den Verzweiflungssprung aus den Fenstern des dritten Stockwerkes. Für vier von ihnen war es ein Todesprung im wahrsten Sinne des Wortes. Drei waren sofort tot und die vierte Arbeiterin erlitt so schwere Verletzungen, daß sie nachher im Hospital starb. Neun andere Mädchen wurden ernstlich und etwa zwei Duzend leichter verletzt. Mehrere Mädchen bestreiten, daß sie herabgesprungen seien, sondern behaupten, sie seien von anderen Mädchen herabgestoßen worden. Das ganze Innere des Gebäudes brannte aus. Der Verlust beträgt \$75,000.

Quincy, Ill. Hier feierte kürzlich John Leonard Röber in aller Stille seinen 108. Geburtstag. Er diente unter dem Feldmarschall Blücher und machte die Schlacht von Waterloo mit, deren Einzelheiten er sich noch deutlich erinnert. Er erinnert sich auch noch der Ereignisse des amerikanischen Bürgerkrieges. Herr Röber spricht die Ueberzeugung aus, daß er noch viele Jahre leben werde.

Lewistown, Mont. Hier traf die Nachricht von einem auf einer Viehzüchterei in den Niederungen des Muffelskell zehn Meilen von Moxbad, verübten fünffachen Morde ein. Frau Sluter, eine Witwe, und ihre vier Töchter, von denen die älteste, fünfzehn Jahre alte, die Viehzüchterei leitete, wurden ermordet, worauf das Wohnhaus in Brand gesteckt wurde. Es haben sich Leute zur Verfolgung der Mörder aufgemacht.

...ST. GREGOR...

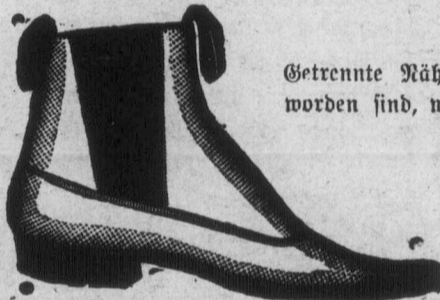
Vollständige Auswahl in allem, was in einen allgemeinen Laden gehört. **Eiswaren, Eisenwaren, Schnittwaren, fertige Kleider, Schuhe und Stiefel.** Wir verkaufen die berühmten **Deering** Farmgerätschaften: **Disks, Drills, Harrows, Mowers, Binders etc.** Große Auswahl in **Bauholz** Fenstern, Türen, Drahtfenstern, Drahttüren, Moulbings, Dachpappe u. s. w. Wir können Ihnen **Land** aus **erster Hand** verkaufen; ausgezeichnete Boden, gutes Wasser, nahe zu Kirche und Eisenbahn. Unser Motto ist: **Leben und leben lassen!**

St. Gregor Mercantile Co.

St. Gregor, Sask.

...Spezial-Schuh-Geschäft...

Große Auswahl in Leder- und Winterschuhen, usw. **Winterschuhe und Winterhandschuhe zu herabgesetzten Preisen.** Schuhreparatur eine Spezialität.



Getrennte Nähte an Schuhen, die von mir gekauft worden sind, werden unentgeltlich zusammengenäht.

Geo. Münch

Münster, Sask.

Ausland.

Berlin. Am 27. Januar beging der deutsche Kaiser seinen 50. Geburtstag. Etwa 50 Vertreter regierender Häuser waren zur Gratulation und zur Feier des Tages in Berlin eingetroffen.

Die Wahlrechtsbewegung in Preußen scheint nicht ohne Gefährdung für den „Block“ verübergehen zu wollen. Es sind bisher 6 Mitglieder der freisinnigen Vereinigung, die mit der ablehnenden Haltung der preussischen Regierung und des „Blocks“ in betreff einer Verbesserung des veralteten preussischen Wahlrechts unzufrieden sind, aus dem Block ausgetreten und drohen zu den Socialdemokraten überzugehen. — Auch sonst wird der Block im deutschen Reichstag neuerdings stark beunruhigt. In seinem Neujahrswunsch rief das führende konservative Organ, die Berliner Kreuzzeitung, offen nach einer Erweiterung des Blockes durch das — Zentrum. Auf die Dauer sei es „ein unnatürlicher und ungesunder Zustand, wenn im Reichstag die größte geschlossene bürgerliche Partei abseits stehe. Mit dieser Politik sei niemand zufrieden; populär sei sie in keinem Falle und das Zentrum werde oft genug in den Fall kommen, unvollständige Kompromißbeschlüsse des Blockes gegen diesen auszunutzen. Einem erfolgreichen praktischen Zusammenarbeiten komme dies nicht zu statten, und auf die Dauer

müsse eine praktisch und national denkende Regierung aus Gründen der öffentlichen Wohlfahrt und des Reichsansehens notwendig dazu kommen, einen ehrenvollen Frieden dem jetzigen Kriegszustand vorzuziehen. Diese zentrumsfreundliche Sprache des führenden konservativen Organs erregt in liberalen Kreisen großes Mißvergnügen. Ein solcher Friedensschluß, so sagen sie sehr richtig, würde einer Kaltstellung des Liberalismus gleichkommen, da dann die Konservativen wieder Hahn im Korb würden; zum mindesten erwüchse ihnen die Möglichkeit einer doppelten Mehrheit — einmal mit dem Zentrum und das andere mal mit den liberalen Parteien. Für ein solches Danaergeschenk müßten letzteres sich bedanken. Die weitere Bemerkung, daß weite Kreise in einem solchen Friedensschlusse eine Kapitulation des Kanzlers erblicken würden, entbehrt des praktischen Interesses, da das Zentrum mit dem jetzigen Kanzler, dessen Falschheit es genugsam erfahren hat, überhaupt nicht mehr faktieren wird. Der Kapitulationsgedanke scheidet damit aus jeder ernstern Erörterung von selber aus.

Im preussischen Landtage verlas Graf von Hompesch eine Erklärung im Namen des Centrums, dessen Quintessenz dahin lautete, daß die Partei im Lande der allgemeinen Wehrpflicht Schulpflicht und Steuerpflicht das allgemeine Wahlrecht befürworte.

Die deutsche Auswanderung hat